

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Bauausschusses - öffentlich -

Datum: 05.01.2010

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:34 Uhr - 17:45 Uhr

Vorsitz: Bürgermeisterin Petra Wessler

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 9 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Jürgen Konrad Fraktion FDP Krankheit

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Volkmar Zschocke Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Tino Fritzsche CDU-Ratsfraktion  
Herr Detlef Müller SPD-Fraktion  
Herr Thomas Scherzberg Fraktion DIE LINKE  
Herr Heiko Schinkitz Fraktion DIE LINKE  
Frau Verona Schinkitz Fraktion DIE LINKE  
Herr Falk Ulbrich CDU-Ratsfraktion  
Herr Michael Wirth SPD-Fraktion

#### **stellv. Ausschussmitglied**

Herr Dr. Dieter Füsslein Fraktion FDP i. V. für Herrn Konrad

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Ralf Clausing  
Herr Bernhard Herrmann  
Herr Johannes Richter  
Herr Jörg Thiele  
Herr Mario Wehland

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Liane Barth Abteilungsleiterin Abt. 32.3 bis TOP 2, 16:37 Uhr  
Herr Bernd Gregorzyk Amtsleiter Amt 66  
Frau Herma Heinze Amtsleiterin Amt 67  
Herr Günter Kleinert Referent Dezernat 6  
Herr Klaus Ploch Amtsleiter Amt 60  
Herr Miko Runkel Bürgermeister Dezernat 3 bis TOP 2, 16:37 Uhr  
Herr Michael Stötzer Amtsleiter Amt 65

**Schriftführerin**

Frau Isabel Antkowiak

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und wünscht ein gesundes, glückliches Jahr 2010.

Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und des anwesenden Stellvertreters bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** beantragt, dass die Vorlage B-390/2009 „Baubausführungsbeschluss für die Anpassung der Marktgestaltung Markt/Neumarkt“ von der Tagesordnung abgesetzt wird, da diese zunächst im Behinderten- und Seniorenbeirat vorberaten werden soll.

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** teilen die Meinung von **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)**.

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** informiert, dass die Mitglieder des vorherigen Behindertenbeirates in der Phase der fehlenden Konstituierung des neuen Beirates beteiligt wurden.

Zum Antrag von **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** erfolgt seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch. Damit wird die Vorlage B-390/2009 von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Es liegen **keine** weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses - öffentlich - vom 17.11.2009
- 

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlagen an den Bauausschuss
- 

- 4.1 Bauausführungsbeschluss für die Anpassung der Marktgestaltung Markt/Neumarkt  
Vorlage: B-390/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 

Der Tagesordnungspunkt wurde **unter dem Tagesordnungspunkt 2 abgesetzt**.

4.2 Bauausführungsbeschluss Ersatzneubau Brücke Aue  
Vorlage: B-312/2009 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

---

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** erklärt, dass die Stadt Chemnitz im Ergebnis der letzten Sitzung des Bauausschusses den Eigentümer mit Schreiben vom 30.11.2009 aufgefordert habe, zum zwingend notwendigen Fahrverkehr auf der Brücke Stellung zu nehmen. Außerdem habe man gefragt, ob sein Einverständnis zur Errichtung der Brücke nach dem Jahr 2012 vorliege. Am 17.12.2009 habe die Stadt Chemnitz ein Schreiben vom Verwalter des Eigentümers erhalten. Der Eigentümer halte weiter an der Vereinbarung fest und gehe davon aus, dass die Brücke für den Fahrverkehr hergerichtet werde. Er könne einer Verschiebung der Baumaßnahme in das Jahr 2012 nicht zustimmen.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** erkundigt sich, ob alle Ausschussmitglieder die Antwort an Frau Stadträtin Schinkitz vom 15.12.2009 mit den umfangreichen Dokumenten der vorherigen Beschlüsse, in denen die Brücke thematisiert wurde, erhalten haben. Dies wird von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

**Herr Ploch (Amtsleiter Amt 60)** fügt hinzu, dass die Förderfähigkeit der Brücke gesichert sei. Die Stadt Chemnitz habe außerdem für das Jahr 2010 eine Verpflichtungsermächtigung für die Gesamtmittelinanspruchnahme bei der Städtebauförderung (SEP) in Höhe von 2 Mio. €. Damit sei die Finanzierung gesichert.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** sagt, dass nach Aussage des Geschäftsführers des Rettungszweckverbandes die Brücke weder für den Rettungsdienst noch für die Feuerwehr erforderlich sei. Sollte jedoch eine Brücke gebaut werden, müsse diese für den Fahrverkehr ausgerichtet sein.

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** möchte gern in die Vereinbarung mit der Fortress Germany GmbH einsehen.

Es wird eine Kopie der Baudurchführungsvereinbarung der Stadt Chemnitz mit der Fortress Germany GmbH in den Umlauf gegeben. Gleichzeitig stellt **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** diese Vereinbarung anhand mehrerer Folien vor.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** ist der Auffassung, dass zumindest für die Fußgänger und Radfahrer eine Brücke benötigt werde. Beim vorgesehenen Mischverkehr mit einem verkehrsberuhigten Bereich sei es notwendig, dass die Einbahnstraßenregelung keine Gültigkeit für die Radfahrer habe. Außerdem sollten keinerlei Spurmarkierungen vorgenommen werden. Des Weiteren sollte der Radweg entlang der Chemnitz nicht mit Rechteckpflaster ausgestattet werden. Außerdem möchte er wissen, ob im Zuge des Brückenbaus der Falkeplatz radverkehrsfrei werden solle.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** teilt mit, dass im Falle der Einbahnstraßenlösung die Radfahrer in beide Richtungen fahren können. Außerdem werde keine Gliederung der Mischverkehrsfläche vorgenommen. Beim Bau des Radweges der die Chemnitz begleitet, werde man kein Rechteckpflaster einsetzen. Des Weiteren sei eine Neuordnung des Radweges um den Falkeplatz auch mit dem Neubau der Rad- oder Kraftverkehrsbrücke nicht geplant.

Eine Dringlichkeit des Baus der Brücke sei für **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** weder aus der Vereinbarung noch funktionell ersichtlich.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** gibt zu Bedenken, dass der Eigentümer nicht damit einverstanden sei, wenn die Brücke erst im Jahr 2012 gebaut werde.

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** sieht es wie seine Vorredner. Er möchte wissen, was mit der Vorlage passiere, wenn alle Ausschussmitglieder sich bei der Abstimmung ihrer Stimme enthalten.

**Herr Thiele (sachkundiger Einwohner)** möchte wissen, ob das Förderprogramm für diesen Brückenbau auslaufe.

Nach Aussage von **Herrn Ploch (Amtsleiter Amt 60)** müsse man erwarten, dass die Städtebaufördermittel aus dem jetzigen Programm reduziert werden. Es sei prognostiziert, dass der jetzige Fördermittelmechanismus in den Jahren 2015/2016 ganz beendet werde.

**Frau Bürgermeisterin Wessler** konkretisiert, dass das Programm der Städtebaufördermittel SEP im Jahr 2013 auslaufe.

**Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** resümiert, dass kein Ausschussmitglied richtig hinter dem Vorhaben stehe. Man benötige aber zumindest eine Fuß- und Radwegverbindung. Obwohl die Stadt Chemnitz kein Geld für den Brückenbau habe, gebe es aber die Zwangspunkte der Beschlusslage und der Vereinbarung mit dem Eigentümer. Werde die Brücke jetzt nicht gebaut, könnten der Stadt Chemnitz später noch höhere Kosten entstehen. Aufgrund dessen müsse man die Vorlage beschließen.

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** fragt, ob über die Brücke auch Lkw's fahren dürfen.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** erklärt, dass der DIN Bericht nur noch zwischen Rad- und Fußgängerbrücken und Kfz-Bücken unterscheidet. Damit müsse die Brücke so ausgelegt sein, dass alle nach der StVO zugelassenen Fahrzeuge die Kfz-Brücke überqueren können

**Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner)** hält es für sinnvoll, den Differenzbetrag zwischen dem Bau einer Fußgänger- und Radverkehrsbrücke und einer Kfz-Brücke ermitteln zu lassen.

**Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** gibt zu bedenken, dass auch der Bau einer einfachen Fußgänger- und Radverkehrsbrücke nicht mit dem im Haushalt angemeldeten Eigenmitteln gedeckt werden könne.

*Da noch nicht alle Ausschussmitglieder in die Vereinbarung der Stadt Chemnitz mit der Fortress Germany GmbH Einsicht nehmen konnten, wird die Sitzung für 4 Minuten unterbrochen.*

*Sitzungsunterbrechung von 17:10 Uhr bis 17:14 Uhr*

#### **Beschluss B-312/2009**

Der Bauausschuss beschließt den Ersatzneubau der Brücke Aue vorbehaltlich der Bestätigung der Haushaltsatzung 2010 sowie der Bewilligung von Fördermitteln.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
(4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)**

**Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** begründet ihre Nein-Stimme zu der Vorlage. Ihrer Meinung nach hätte die Stadt Chemnitz eine eventuelle Klage aussitzen sollen. Sie erachte zwei Brücken innerhalb von 50 m als sinnlos.

---

5 Informationsvorlage an den Stadtrat

---

5.1 Finanzcontrolling per 30.09.2009 einschließlich Abrechnung des 2. HSK  
Vorlage: I-042/2009 Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es seitens der Ausschussmitglieder **keinen Informationsbedarf**.

---

6 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

---

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** informiert zum Stand der Umsetzung des Konjunkturprogrammes:

Derzeit sind 93 Maßnahmen bewilligt, 32 Maßnahmen im Bau und 9 Maßnahmen bereits abgeschlossen. Der Beauftragungsstand liegt bei 10,3 Mio. €. Der überwiegende Teil der Maßnahmen befindet sich in den Leistungsphasen 6 bis 9.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** nach der Möglichkeit der Aufnahme des Marktes in das Konjunkturprogramm II antwortet **Frau Bürgermeisterin Wesseler**, dass nach der Präsentation der Richtlinien durch die Fördermittelgeber der Marktplätze und alle anderen Plätze nicht anmeldungsfähig gewesen seien.

**Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** bittet um eine detaillierte Erläuterung im nächsten Bauausschuss, wieso nur 60 % der Bauleistungsvergaben an Chemnitzer Firmen abgegeben wurden.

Aufgrund der vielen Heizkesselerneuerungen durch das Konjunkturprogramm II möchte **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** wissen, ob die Firmen mit der Herstellung der Heizkessel nachkommen.

**Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65)** erklärt, dass die Heizkessel zeitversetzt ausgeschrieben wurden. Außerdem sei häufig noch Brennstoff vorhanden, der erst aufgebraucht werden müsse.

---

7 Verschiedenes

---

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

---

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** thematisiert die in der Stadtratsitzung am 16.12.2009 entstandene Irritation zur Vorlage B-449/2009 auf. Es handelte sich um einen Übertragungsfehler.

**Herr Stötzer (Amtsleiter Amt 65)** ergänzt, dass die Vorlage weder täuschen noch den Architekten bevorteilen sollte. Die Fehleintragung auf der Anlage 4, Seite 6, Zeile 731 führe nicht zu einem Rechtsanspruch des Architekten auf ein zu hohes Honorar. Der Vertrag liege in korrekter Form vor. Der Gesamtkostenrahmen für das Vorhaben belaufe sich nunmehr auf 1.752.300 €.

**Herr Stadtrat Zschocke (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** möchte wissen, wann Frau Bürgermeisterin Wesseler die schriftliche Darstellung des Hochbauamtes vorgelegen habe und wieso die Vorlage zu Beginn der Verhandlung nicht korrigiert wurde. Außerdem möchte er wissen, ob Frau Ludwig davon in Kenntnis gesetzt wurde.

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** erklärt, dass der Änderungsantrag der Fraktion FDP bereits ausgereicht war. Man habe bis Mittwochvormittag geprüft. Sie räumt ein, dass eine Änderung der Verwaltung zu Beginn der Verhandlung besser gewesen sei.

Im Anschluss stellt **Frau Bürgermeisterin Wesseler** den Entwurf der Tagesordnung der ersten Sitzung des Kuratoriums Stadtgestaltung vor. Dabei werden die ersten 3 Tagesordnungspunkte öffentlich und die Tagesordnungspunkte 4 bis 8 nichtöffentlich durchgeführt. Als Sitzungsort ist der Seminarraum im Stadtbad vorgesehen. Mit der Tagesordnung wird ein Terminplan der regelmäßigen Sitzungen im Entwurf ausgereicht.

## 7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

---

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** bittet um Verständigung über die weitere Verfahrensweise mit dem Umweltzentrum in der nächsten Sitzung des Bauausschusses.

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** verweist dies zuständigkeithalber in die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses.

Die Frage von **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** nach der Frequenz der Marktreinigung wird **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)** in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beantworten.

**Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** merkt an, dass man im Konjunkturprogramm II im Oktober 2010 rückrechnend arbeiten müsse.

## 8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

\* \* \*

**Frau Bürgermeisterin Wesseler** schließt die Sitzung.

14.01.2010  
Datum  
gez. Wesseler  
Wesseler  
Vorsitzende  
des Ausschusses

15.01.2010  
Datum  
gez. Schinkitz  
Schinkitz  
Mitglied  
des Ausschusses

18.01.2010  
Datum  
gez. Fritzsche  
Fritzsche  
Mitglied  
des Ausschusses

06.01.2010  
Datum  
gez. Antkowiak  
Antkowiak  
Schriftführerin